



Offenburger Tageblatt
Kehler Zeitung

Acher Bühler Bote
Lahrer Zeitung

Guller |
insideB

Datum.: 25. Februar 2011

Wegstehlen aus der Verantwortung

Bettina Haller, Betriebsratsvorsitzende der Siemens AG, spricht über »sichere Arbeit« in Legelshurst

Willstätt-Legeshurst (fe). Unter dem Motto »Arbeit – sicher und fair« veranstaltete die IG Metall am Donnerstag einen bundesweiten, betrieblichen Aktionstag.

Die Vorsitzende des Konzernbetriebsrates der Siemens AG, Bettina Haller, sprach in Legelshurst zu den Beschäftigten der Siemens-VAI Metals Technologies GmbH. Es kann nicht sein«, so Halle, »dass nur 15 Prozent der Beschäftigten in

Deutschland einen unbefristeten Arbeitsvertrag haben. 85 Prozent haben befristete Arbeitsverträge oder sind Leiharbeiter und das mit steigender Tendenz. Auch werden zu viele Auszubildende nach Abschluss ihrer Ausbildung nur befristet übernommen.«

Die IG Metall kritisiert die beschriebene Praxis massiv. Gerade im aktuellen Aufschwung seien die Formen prekärer Beschäftigung un-

gebremst und massiv auf dem Vormarsch. »So werden Belegschaften gespalten und Lohndumping gefördert.« Die Arbeitgeber, laut IG Metall, versuchen sich, aus der Verantwortung zu stehlen. Der bestehende Personalbedarf müsse mit Festanstellungen bewältigt werden.

Zu viele Aufstocker

»Zu viele Menschen«, führt Haller weiter aus, »sind auf

Grund zu geringen Lohnes auf staatliche Unterstützung angewiesen.« Mindestlöhne von 7,60 Euro in den alten Bundesländern und 6,80 Euro in den neuen Bundesländern seien viel zu wenig, betonte die Betriebsratsvorsitzende.

Rund 50 Mitarbeiter des Siemens-VAi in Legelshurst beteiligen sich in ihrer Mittagspause an diesem Aktionstag in Legelshurst für sichere und faire Arbeit.



Etwa 50 Mitarbeiter der Siemens-VAI Metals Technologies in Legelshurst zeigten wie die Betriebsratsvorsitzende Bettina Haller (ganz rechts) am Aktionstag Flagge, dass Arbeit sicher und fair sein soll.

Foto: Günter Ferber